

# Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt  
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,  
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld  
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 02.08.2002 nächste Ausgabe: 23.08.2002

Regional

Kindertagesstätte „Haselnußpatzen“

TSV 1862 e.V. Radeburg - Abteilung Turnen

## Der Längste ist nicht der Größte

### 18. Sachsen-Tour International Meißen und Großenhain

Die sächsischen Sparkassen sind bereits zum 8. Mal  
Hauptsponsor des Rad-Sportevents



Der Radeburger Kuchen war zwar der Größte, aber nicht der Längste

Am 26. Juli war Meißen Zielort der 3. Etappe der 18. Sachsen-Tour International. Zur Zielankunft wurde am Dr.-Eberle-Platz, direkt vor dem Gebäude der Sparkasse ein Volksfest veranstaltet. Mit von der Partie war die „Spiele mit uns“-Tour, die Werbe-Tournee, die noch bis zum 8. September an 59 Tagen und bei insgesamt 28 Veranstaltungen in ganz Sachsen aktiv für Leipzig als Austragungsort der Olympischen Spiele 2002 wirbt. Dazu können sich die Gäste der Veranstaltung „abstrampeln für die Spiele“ - im wahrsten Sinne des Wortes. Am Hometrainer im „Spiele mit uns“-Pavillon konnten sich auch in Meißen - wie übrigens auch einen Tag später in Großenhain - Bürgerinnen und Bürger in vorgegebenen fünf Minuten Kilometer für Kilometer für Olympia 2012 in Leipzig ins Zeug legen. Für die gefahrenen Kilometer erhielt jeder Teilnehmer einen Teilnehmerpaß, außerdem dokumentiert eine Bestenliste alle Aktiven und zeigt den wachsenden Pool an Unterstützern aus der sächsischen Bevölkerung. Ziel war es, so schnell wie möglich die Kilometer-Marke 2012 zu erreichen. Inzwischen sind bereits mehr als 3000 km gefahren worden. Je fünf Minuten für Olympia strampelten auch Meißen's Sparkassendirektor Waldemar Habicht und sein Stellvertreter, Bardo Thaler.

Um 16 Uhr sprintete Robert Förster (Team Nürnberger Versicherung) zum Sieg auf der 203 km langen Etappe von Auerbach nach Meißen. Jedoch zuvor konnte Sparkassenchef Waldemar Habicht die Sieger eines anderen Wettbewerbes krönen. „Wer bäckt den größten sächsischen Kirschkuchen?“ Diesen Wettbewerb hatte Habicht unter den Karnevalsclubs des Kreises ausgeschrieben. Der Kuchen sollte nach der Prämierung zum Preis von 50 Cent das Stück zu einem gemeinnützigen Zweck veräußert werden. Zunächst schien es so, als wäre der Radeburger Carnevals Club Sieger dieser guten Idee der Kreissparkasse Meißen. Aber auch die Meißen und Lommatscher Vereine ließen sich diesen Spaß nicht nehmen! Letztendlich wurde der Meißen Carnevals Verein „Missnia“ als erster gekürt, denn die Meißen hatten die meiste Menge Kirschkuchen abgeliefert, was auch durch die ermittelten Quadratzentimeter bestätigt wurde.

Am Ende hätte Radeburg aber auch disqualifiziert werden können, denn Radeburg hatte nicht nur den längsten aller Kuchen, sondern auch Kirschen, die mindestens drei Mal so groß waren, wie die der anderen. Sie waren außen blau und innen gelb und hatten ursprünglich einen mandelförmigen Kern... Nun gut, die „Zielprämie“ der Sparkasse Meißen, einen Zuschuß für die Vereinskasse, gab es trotzdem, Waldemar Habichts Herz für die Karnevalisten ließ ihn über den Vaux Pas hinwegsehen.

#### Und die Moral von der Geschichte?

Da gibt es derer gleich vier: Erstens: der Längste ist noch längst nicht der Größte, zweitens: auch als Pflaume kann man zur Kirsche gemacht werden drittens: der Erlös des Kuchenverkaufs von über 100,00 Euro kommt der „Förderschule für geistig Behinderte in Meißen zu Gute und viertens: eine lustige und gute Idee kann auch einem guten Zweck dienen!



Je fünf Minuten für Olympia strampelte auch Meißen's Sparkassendirektor Waldemar Habicht.

K.Kroemke

## Unser Zuckertütenfest



Frau Wagner von Foto Eulitz präsentierten wir stolz unsere Zuckertüten wie auf dem Erinnerungsfoto zu sehen ist

Am 21.06.02 feierte die älteste Gruppe ihr Zuckertütenfest. Nach einem gemeinsamen Frühstück an hübsch gedeckter Tafel gingen wir auf Wanderschaft. Wohin? Das war ein Geheimnis! Die Wanderung führte uns durch den Stadtpark, am Busbahnhof vorbei bis in die Königsbrückerstraße, dabei überquerten wir die kleine Holzbrücke, die über die Röder führt und konnten die fleißigen Brückenbauer bei der Arbeit sehen. Nun hatten wir das Ziel - den Garten unserer Erzieherin erreicht. Der Hof war bereits mit bunten Girlanden geschmückt, ebenso der Garten. Wir machten es uns erst einmal bequem und löschten unseren Durst. Bei Spiel

und Spaß sowie leckerem Eis verging die Zeit wie im Flug. Mit aufgebblasenen Luftballons, festgebunden an einem Stab und tollen gewonnenen Preisen traten wir den Rückweg an. Im Kindergarten angekommen - oh, welch eine Freude - hingen an unseren Obstbäumen zahlreich „gewachsene“ Zuckertüten. Schnell eilten wir zu den Bäumen um diese Pracht zu pflücken.. Bald sind wir nun Schulkinder und freuen uns schon riesig darauf! Adieu Kindergarten - es war eine schöne Zeit! Hallo Schule - 1,2,3 nun sind wir auch dabei - ein neuer Lebensabschnitt beginnt!

## WEINFEST 2002

Die Turn- und Spielvereinigung 1862  
Radeburg e.V.  
Abteilung Turnen

lädt am 17. August 2002  
ab 16.00 Uhr auf den Marktplatz  
in Radeburg ein.  
Ausschankschluss 0.30 Uhr

WEIN - MUSIK - FROHSINN - GUTE LAUNE

lassen all die Sorgen mal vergessen,  
heut wird bis in die Nacht gegessen!

Wieder dabei:

- Partyband „Live Musik“ Radeburg •
- Musikschule Meißen •
- die Weinprinzessin aus Edenkoben •
- Schützenverein Radeburg •
- Bastelstraße und Hüpfburg •

## Ende gut - Alles gut!

Jedes Jahr führen die Mittwochsturnerinnen des TSV 1862 e.V. Radeburg eine Busfahrt durch. Dieses Jahr sollte uns die Fahrt durch das Erzgebirge führen mit dem Endziel Seifen.

Geplant war alles bis ins Detail. Da fehlte nichts, das Hotel war gebucht, der Wanderweg ausgesucht, die Kegelbahn war gemietet, der Disjockey freute sich auf seinen Auftritt. Alles war schriftlich bestätigt. Die Voranmeldungen in den Restaurants sowie die Besichtigungsorte waren auf unseren Besuch vorbereitet. Eine Woche vor Antritt der Fahrt sollte telefonisch die genaue Anzahl der Teilnehmer mitgeteilt werden. Gesagt getan. Plötzlich trat ein Problem auf, die Information des Hotels „Zum Einsiedler“ in Deutschnendorf klapperte weder telefonisch noch per Fax. Keinerlei Verbindung. Nun kam Nervosität auf. Da wurde das Faxschreiben per Post verschickt. Durch zufällige telefonische Nachfrage im Restaurant, und Telefonnummernvergleich erinnerte sich die Angestellte des Hotels „Nußknackerbaude“ in Seifen „ach das Hotel „Zum Einsiedler“ ist schon lange geschlossen, die sind in Insolvenz, schon seit Mitte März diesen Jahres“.

sie am späten Abend in das Hotel „Berghof“ mit seinem Auto fuhr und am Morgen wieder ins Hotel „Dachsbaude“ brachte. Nun war endlich alles in Sack und Tüten, wie der Sachse sagt.

Am Sonnabend, dem 22.06.2002 um 7 Uhr starteten wir mit dem Busunternehmen Weigt aus Weißig / Nünchritz zu unserer Ausfahrt. Die Fahrt führte über Lichtenstein in Sachsen zur „Miniwelt“ anschließend besuchten wir das „Daetz-Centrum“, welches unweit von der „Miniwelt“ und zu erlaufen ist. Das „Daetz-Centrum“ ist eine weltweit einzigartige Ausstellung von Meisterwerken aus Holz. In Erstaunen setzten uns die feinen Arbeiten aus China, und wir bewunderten die vielen Kunstwerke sowie besonders die eine, die aus dem Hüftknochen einer Kuh gefertigt ist. Im Anschluss daran wartete man bereits im Gasthof „Parkschlösschen“ in Lichtenstein auf uns um uns unsere vorbeistellten Speisen zu servieren. Nach geselligem Mittagessen starteten wir unsere Fahrt durch das Erzgebirge. Über Stollberg, Zwönitz, Anna-Buchholz, Olbernhau nach Heidelberg / OT Neuhausen. In Anna-Buchholz machten wir einen



Bewundernde Blicke für die „Miniwelt“ in Lichtenstein

Der Organisatorin dieser Fahrt standen die Haare zu Berge, in 3 Tagen ein Hotel für 35 Personen für 1 Übernachtung und Halbpension zu einem knapp kalkuliertem vereinbartem Preis zu finden, war ein Problem. Ein Hilferuf an die Touristeninformation der Stadt Seifen konnte hier nur noch helfen. Eine freundliche Mitarbeiterin nannte uns das Hotel „Dachsbaude“ im OT Heidelberg in Neuhausen, eventuell bestünde die Möglichkeit der Unterbringung. Wir wären nicht der erste Fall, der Insolvenzverwalter des Hotels „Zum Einsiedler“ würde die angemeldeten Personen nicht informieren, dabei verdient ein Insolvenzverwalter sehr viel Geld für diesen Job. Kegeln konnten wir gleich streichen, aber die Musik am Abend sollte doch nicht fehlen. Der Wirt der „Dachsbaude“ verstand sofort die Situation und organisierte auch noch einen Disjockey für den Abend, und das alles zu dem vorher mit dem anderen Hotel ausgehandeltem Preis. Bei der Aufteilung der Zimmer stellte sich heraus, dass in der Hektik zwei Personen nicht unterzubringen waren. Kurzer Hand brachte der Wirt sie im Hotel „Berghof“, unter, wo sie nur die Nacht verbrachten, mit uns am Abend feierten, und am Morgen mit uns frühstückten. Der Service ging soweit, dass er

Abstecher auf den Pöhlberg wo sich uns ein schöner Ausblick bis hinüber nach Tschechien bot. Etwa 17.00 Uhr trafen wir in unserem Hotel „Dachsbaude“ ein. Der sehr saubere und gastfreundliche Eindruck den das Hotel machte, entschädigte die Organisatorin für die vor Tagen erlittenen Aufregungen. Das schmackhafte Abendessen wurde uns in Form eines Dreigänge Menüs serviert. Bei Bier, Wein und guter Disko-Musik wurde getanzt und gefeiert. Die Frauen überraschten die anwesenden Ehemänner mit einer Nachtwäschemodenschau. Von Spitze über Seide bis Baumwolle aus Omas Zeiten war alles vertreten. Für diesen gelungenen Abend bedanken wir uns noch einmal beim Wirt und dem Personal der „Dachsbaude“ ganz herzlich. Der Eine oder Andere wird bestimmt mal wieder reinschauen, so verabschiedete man sich am nächsten Morgen nach dem Frühstücksbuffet. Unser Bus brachte uns zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Der Weg führte uns von Deutschnendorf durch die Zankheide nach Seifen. Bei herrlichem Sonnenschein durch den Wald wandern wir sehr schön aber auch anstrengend.

Fortsetzung auf Seite 5

# Radeburg



Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf  
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

**Technischer Ausschuss**  
6. August 2002, 19.00 Uhr  
Neuer Ratssaal Radeburg

**Stadtratssitzung**  
15. August 2002, 19.30 Uhr  
Neuer Ratssaal Radeburg

**Schuldnerberatung**  
19. August 2002,  
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Unsere Service Angebote in Original Qualität.  
Bremsen zum Tiefpreis.



Immer gut, wenn man sich auf sein Auto verlassen kann.  
Bremsen Service  
Volkswagen Original Bremsbeläge, Satz vorn,  
z. B. für Golf III Bj. 11/91 bis 8/95, 44 kW (nur Benziner), Artikel 1H0 698 151

€ 70,- inkl. Einbau

2 Jahre Gewährleistung auf Arbeit und Volkswagen Original Teile®.



**wachtel**  
autohaus wachtel · 01561 kalkreuth  
tel. 03522/51 550 · fax 51 5550  
<http://www.carmen-cars.de>

**Stadt Radeburg - Bauamt**

**Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen**

**Berbisdorf**  
Die Fußgängerbrücke von der Hauptstraße zur Anbaustraße wird neu gebaut. Der Durchgang ist bis 03.08.2002 voll gesperrt.

**Radeburg**  
Seit 24.06.2002 erfolgen die Arbeiten zur Verlegung des Schmutzwasserkanals „An der Promnitz/ Großenhainer Straße“ (vom Busbahnhof bis zum Hotel). Es erfolgt eine halbseitige Sperrung der S 177/ S 91 mit Ampelregelung für die Dauer von 3 Monaten. Der Parkplatz neben dem Busbahnhof wird für die Baustelleneinrichtung voll gesperrt, der Durchgang zur Fußgängerbrücke bleibt.

Anfang August 2002 beginnen die Arbeiten zur Deckschichten-erneuerung der Moritzburger Straße. Die **Vollsperrung** zwischen Schulstraße und Radeberger Straße wird vom **05.08., 9.00 Uhr bis 20.09.2002** dauern, die Umleitung erfolgt über das Gewerbegebiet. Die Linienbusse aus Richtung Dresden-Großenhain werden über die Hospitalstraße umgeleitet. Dabei wird eine Ersatzhaltestelle jeweils vor dem Kreisverkehr eingerichtet. Die Haltestellen Friedhof, Tankstelle und Markt entfallen für diese Linien. Die Linienbusse aus Richtung Meißen fahren ab Bahnhofsbrücke über die Lindenallee. Hier entfällt nur die

Haltestelle Friedhof. Die geänderte Linienführung der Buslinien entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Haltestellen.

In der **Innenstadt** kommt es wegen Kanalfilmung und -spülung zu kurzzeitigen Durchfahrtsbehinderungen in den nächsten Wochen.

In der **Siedlung** kommt es wegen Kanalsanierungsarbeiten vom 12.08. bis 23.08.2002 zu kurzzeitigen Durchfahrtsbehinderungen. Die Anwohner werden informiert.

*Baumaßnahmen des Straßenbauamtes*

**Volkersdorf**  
Die Oberflächensanierung der Kreisstraße K 8019 in der Moritzburger Straße mit Erneuerung der Straßentwässerung wird voraussichtlich ab 29.07.2002 für 7 Wochen unter Vollsperrung erfolgen. Die Umleitung Richtung Boxdorf/ Moritzburg wird ausgeschildert.

*Vorankündigung*

**Großdittmannsdorf**  
Vom 09.09. bis 21.10.2002 wird das 3. Brückenfeld der Brücke Heidestraße unter Vollsperrung für den Fahrzeugverkehr saniert. Die Querung für Fußgänger wird gewährleistet. Die Anwohner werden gesondert informiert.

**Gewerbeverein Radeburg**

**An alle Mitglieder des Gewerbevereins**



**5. August 2002 um 18.30 Uhr**  
Gaststätte „Zum Hirsch“ Vortrag von Herrn Ullrich aus Berlin zu aktuellen Steuerfragen z.B. Umsatzsteuer, Bauabzugssteuer, Missbrauchsbekämpfungsgesetz

**Traditionsbahn Radebeul**

**„Karl-May- & Zuckertütenfahrten“ am 4. August**



Nach dem großen Erfolg der ersten diesjährigen „Zugüberfälle“ wird das Angebot am 4. August und 6. Oktober wesentlich erweitert: Nicht nur um 10.00 Uhr wie üblich, sondern auch 11.30 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr starten die Oldtimerzüge vom Bahnhof Radebeul Ost! Auch ab Radeburg um 8.00 und 14.00 Uhr sowie Moritzburg ergeben sich interessante Fahrtmöglichkeiten. Natürlich sind auch Urlauber und Ferienkinder herzlich eingeladen. Die Traditionszüge machen an interessanten Orten entlang der Strecke etwas länger Station, u.a. in Moritzburg und an den Cunnertswalder Wildgehegen. Einige Züge fahren auch in die Geburtsstadt Heinrich Zilles, Radeburg. Höhepunkt der Abenteuertour ist

allerdings ein Zugüberfall auf freiem Feld, bei dem kleine und große Fahrgäste ihren Mut eindrucksvoll beweisen und gern auch im Kostüm einer von Karl Mays Fantasiegestalten teilnehmen können. Die Fahrt um 11.30 Uhr ist außerdem als Zuckertütenfahrt deklariert, zu der die Schulanfänger dieses Jahrgangs mit ihren Familien besonders herzlich eingeladen sind.

Für alle Fahrten sollte man allerdings die kostenlose Platzreservierung unter Tel. 0351-46148001 nutzen. Weitere öffentliche Traditionsfahrten finden an jedem ersten Sonntag im Monat statt.

*Ihre Traditionsbahner*

**Fachgeschäft für Gardinen-Einrichtungen**

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren
- Wachstum in großer Auswahl

Fa. S. Klinger  
01471 Radeburg  
Dresdner Straße 20  
Tel. 035208 / 92506

**VW-Golf II CL,**

1990, 40 KW, G-Kat, RC, 97 Tkm, TÜV 07/03, VB 750 €, sehr gepflegt,

**Angebote an 01 72 / 377 78 47**

**Suche Garage in Radeburg zu mieten oder zu kaufen.**

Zuschriften unter Chiffre 01/15  
Radeburger Anzeiger  
August-Bebel-Str. 2  
01471 Radeburg

**Vermiete in Berbisdorf**

1-Raumwohnung  
31m<sup>2</sup>, WC und Bad,  
Korridor und Dachterasse  
Tel. 03 52 08 / 8 04 80 &  
03 52 08 / 9 24 40



**SCHON FRÜH LERNT MAN, DIE EIGENEN VIER WÄNDE ZU SCHÄTZEN.**



**Kreissparkasse Meißen**

Unabhängigkeit braucht ein Zuhause. Doch auf dem Weg zum Eigentum braucht man Partner, die flexibel sind und individuelle Beratung und Finanzierung bieten. Sprechen Sie einfach mit uns oder unserem Verbundpartner LBS. Zu weiteren Informationen besuchen Sie uns einfach unter

[www.sparkasse-meissen.de](http://www.sparkasse-meissen.de)

Wenn's um Geld geht - Sparkasse

**FAHRSCHULE**  
**ASF**  
Aufbaueminare für Fahranfänger  
**ASP**  
Aufbaueminare für Punkteabbau  
**Gleich anrufen!**  
**HOTLINE**  
(035208) 80840

**Fahrbibliothek**

Am 20. August 2002 besteht an folgenden Orten die Möglichkeit, Bücher auszuleihen:

- 1. Volkersdorf**  
Bushaltestelle/ Friseur  
14.30 - 15.00 Uhr
- 2. Bärnsdorf**  
Wendeplatz  
15.15 - 15.45 Uhr
- 3. Berbisdorf**  
Landgsthof  
16.00-16.30 Uhr
- 4. Bärwalde**  
ehem. Konsum  
16.45 - 17.15 Uhr

## KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

### zum 75. Geburtstag

am 07.08.02 **Kurt Stannek** Hospitalstr. 16  
am 13.08.02 **Helene Daschke** Gartenstr. 14  
am 13.08.02 **Elfriede Schuppe** Meißner Berg 52

### zum 80. Geburtstag

am 07.08.02 **Günther Kiebling** Hospitalstr. 16  
am 09.08.02 **Karl Fritzsche** Meißner Berg 81c

### zum 92. Geburtstag

am 16.08.02 **Linda Alpermann** An der Promnitz 15,  
OT Bärnsdorf  
Hospitalstr. 16

am 23.08.02 **Toni Pötzsch**

### zum 94. Geburtstag

am 15.08.02 **Margarete Witschel** Schulstr. 5

Herzliche Glückwünsche gehen außerdem an das Ehepaar **Annelies und Martin Koch** anlässlich ihrer **Goldenen Hochzeit** am 09. August 2002 in Radeburg, Würschnitzer Straße.

Unsere herzlichsten Glückwünsche dem Ehepaar **Erika und Manfred Zerndt** anlässlich ihrer **Goldenen Hochzeit** am 02. August 2002 in Radeburg, Berbisdorfer Str.7.

## Seniorenclub

### Veranstaltungen im August 2002

**Donnerstag, 01.8.02**

14.30 Uhr Gesprächsrunde mit einer Landtagsabgeordneten

**Freitag, den 02.8.02**

09.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

**Montag, den 05.8.02**

08.00 Uhr Tagesfahrt nach Leipzig in den Zoo

**Dienstag, den 06.8.02**

13.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde

**Mittwoch, 07.8.02**

13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf  
15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, 08.8.02**

14.30 Uhr Treff mit Herrn Behr zum Thema: „Hausnotrufdienst - Hilfe auf Knopfdruck“

**Freitag, den 09.8.02**

09.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

**Montag, den 12.8.02**

13.30 Uhr Wander- oder Rommélunde

**Dienstag, den 13.8.02**

13.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.00 Uhr Sport in Bärwalde

**Mittwoch, 14.8.02**

13.45 Uhr Treff in Großdittmannsdorf mit Frau Müller zum Thema: „Fleisch“

15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, 15.8.02**

14.30 Uhr Treff mit dem Naturkundeverein mit Dia-Vortrag zum Thema: „Tiere und Pflanzen entlang der Wanderwege“

**Freitag, den 16.8.02**

09.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

**Montag, den 19.8.02**

13.30 Uhr Wander- oder Rommélunde  
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde

**Dienstag, den 20.8.02**

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

**Mittwoch, 21.8.02**

13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf  
15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, 22.8.02**

14.30 Uhr Treff mit kulturellem Beitrag

**Freitag, den 23.8.02**

09.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

Wir möchten uns für die guten Wünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

## Silbernen Hochzeit

bei unseren Kindern Peter mit Manja, Torsten mit Katja, bei unseren Eltern, Geschwistern, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank den Rankewicklern sowie Steffi und Knut für die Bewirtung.

**Eveline und Walter Ulbrich**

Bärwalde im Juli 2002

## Großenhain, Radeburg und Umgebung

### Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

**03.08.- 10.08.02, 7 Uhr**

Marien- Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655

**10.08.- 17.08.02, 7 Uhr**

Hirsch- Ap., Moritzburg, Schlossallee 20, 035207/81911  
Ap. am Kupferberg, Großenhain, Rostiger Weg 5, 03522/310020

**17.08.- 24.08.02, 7 Uhr**

Löwen- Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481

**24.08.- 31.08.02, 7 Uhr**

Mohren- Ap., Großenhain, Beeth.-Allee 111, 03522/51170

## Notdienste

### Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes für einen dringenden Hausbesuch bzw. eine telefonische Beratung erfolgt in dieser Zeit über die Rettungsstelle Meißen:

**Bereitschaftszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag

19.00 - 7.00 Uhr

Mittwoch

14.00 - 7.00 Uhr

Freitag

14.00 - 8.00 Uhr

Sonnabend

08.00 - 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag

8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

**Telefon:**  
**03521-73 85 21**

### Zahnärztlicher Notdienst

**Radeburg / Moritzburg**  
**An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen**  
**jeweils von 9 - 11 Uhr.**

03./04.08.	Dr. Gross	Radeburg	(035208)	2041
10./11.08.	ZA Krjukow	Moritzburg	(035207)	82118
17./18.08.	DS Schmidt	Radeburg	(035208)	2041
24./25.08.	DS Reinhold	Radeburg	(035208)	80516

### Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;  
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

**02.08.02 - 09.08.02**

Dr. Guhr, Großenhain, (03522) 502348

**09.08.02 - 16.08.02**

Dr. Voigt, Meißen, (03521) 403021 o. (0173) 3661019

**16.07.02 - 23.08.02**

Dr. Hemmerling, Großenhain, (03522) 37032

### Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit beim Heimgang meines lieben Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders

Herrn **Gerhard Scheibe**  
geb. 24.10.1929 gest. 24.6.2002

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an seinen Hausarzt Dr. Stephan und das Bestattungsinstitut Antea.

**In stiller Trauer und Dankbarkeit**

Andreas und Petra Scheibe

im Namen aller Angehörigen

Radeburg, im Juli 2002



## Ev.-Luth. Kirche Radeburg

<b>Sonntag, 04. August</b>	09.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> glz. Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 11. August</b>	09.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> glz. Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 18. August</b>	09.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> glz. Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 25. August</b>	09.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchen- vorstandswahl glz. Kindergottesdienst

<b>Bibelstunden:</b>	19.30 Uhr	<b>mittwochs</b>
<b>Junge Gemeinde:</b>	19.00 Uhr	<b>mittwochs</b>
<b>Frauenkreis:</b>	14.30 Uhr	<b>Dienstag, 06. 8.</b> m. gemeins. Kaffeetrinken
<b>Mutti-Kind-Kreis:</b>	09.00 Uhr	<b>Dienstag, 13. 8.</b>
<b>Vorschulkreis:</b>	09.30 Uhr	<b>sonnabends, ab 17.8.</b>

**Ganz herzlich laden wir alle Schulanfänger mit ihren Familien am Sonnabend, dem 03. August 2002, 14.00 Uhr zur Schulanfängerandacht in die Kirche ein.**

Vom 06. bis 08. August 2002 findet in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg eine Kleiderspendenaktion statt. Gesammelt werden gut tragbare Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe. Plastikbeutel für Ihre Kleiderspenden sind im Pfarrhaus zu erhalten.

**Sprechzeit Pfr. Seifert:** dienstags 17 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt sie herzlich  
Ihr Pfarrer Frank Seifert

## Katholische Kirche Radeburg



Kapelle zum Heiligen Kreuz, An der Promnitz 2

Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

**Ansprechpartnerin:**

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799

## Danksagung

Es ist so schwer zu verstehen,  
das wir Dich nicht mehr wiedersehen

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhstätte meines lieben Mannes, guten Vatis, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Cousins

Herrn **Christian Höntzsch**

geb. 22.12.1957 gest. 12.7.2002

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Arbeitskollegen und Nachbarn unseren herzlichsten Dank.  
**Besonderer Dank Frau Körner für ihre tröstenden Worte und dem Bestattungsunternehmen Dolor Großenhain.**

**In tiefer Trauer und Dankbarkeit**

Deine Karla

Deine Kinder Dominique und Karsten

Deine liebe Mutter Ilse

Deine liebe Schwiegermutter Irene

Deine Geschwister Jürgen, Bernd und Evelin mit Familien

Deine Schwägerin Sylvia mit Nancy

Deine Schwager Jens und Sven

Kleinnaundorf im Juli 2002

**ANTEA**  
BESTATTUNGEN



**Tag und Nacht erreichbar**  
Irmgard Balbrink  
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg  
Tel. (035208)2403

**Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.**

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden  
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Rat und Auskunft jederzeit
- \* Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- \* Überführungen im In- und Ausland
- \* Bestattungsvorsorge
- \* Vorsorge-Versicherungen
- \* Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

**Tag und Nacht erreichbar**

0351/4299942

**Trauer- oder Sargfeiern**  
in eigener Feierhalle  
nach Absprache möglich



Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

**Filiale Radeburg**

☎ Tag & Nacht 43 68

Marktstraße 8



**Impressum:** Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, e-Mail: werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld, Hans-Joachim Weigel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und für den AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ Wolfgang Hofmann, Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. **Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserschriften. Leserschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

## Praxis für Physiotherapie UTA SCHATZ

Ferienzeit – Urlaubszeit

**Wir sind trotzdem  
für Sie da!**

Bitte beachten Sie jedoch unsere  
teilweise geänderten Öffnungszeiten.

Alle klassischen Therapieformen, Lymphdrainage nach  
Dr. Földi, Hausbehandlungen nach ärztlicher Verordnung  
An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08/81 910



**MÜLLER**  
Holz- und Kunststoff-  
Fenster + Bauelemente  
GmbH

gegr. 1893  
von  
Moritz Müller

**Fliegenschutzfenster &  
Fliegenschutztüren  
zum Sommerpreis**

Herstellung und Montage von:  
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard  
• Haustüren • Rolläden • Verglasungen • Reparaturen aller Art  
ohne Mehrpreis:  
Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion  
Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf  
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913



**HERFURT** Haustechnik GmbH

**Sanitär-Heizung-Klempner-LIEBHERR-Service**

Hauptstraße 57 • 01471 Berbisdorf

**Sprechen Sie uns an,  
wir sind 24h für Sie da!**

FON (03 52 08) 86 20 • FUNK (01 72) 353 88 82



**Häusliche  
Alten- und  
Krankenpflege**

**HAK**

☎ 01 72 / 3 50 13 15  
☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich  
Bahnhofstraße 4 • 01471 Bärnsdorf



**Das ist der  
Preis-HAMMER  
zum Schulanfang!**

- Schulblock A4 (gelocht mit Rand) ab 0,95 €
- Collegeblock A4 ab 0,99 €
- Pappschnellhefter (10er Pack) 1,45 €

Ihnen fehlt noch die passende Geschenkidee zum Schulanfang? Wir haben Sie:

- Kinderadrestempel oder Adressetiketten
- neues Diddl- und Eisbärsortiment
- ABC-Füller aus dem LAMY-Sortiment
- individueller Geschenkgutschein

... der Knüller: alles im Ballon verpackt!



**KOPIERBÜRO  
SCHMIDT**

Dresdner Straße 1  
01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 8 03 54

Filiale: Heinrich-Zille-Str.4, 01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 8 03 57

- Produkte rund ums Drucken
- Kopien aller Art

### Kindertagesstätte „Haselnußspatzen“

## Unsere Ganztags - Abschlußfahrt

Am 25.06.02 pünktlich um 8.13 Uhr fuhren wir mit dem Bus in Richtung Dresden. Unterwegs stiegen unsere Berbisdorfer Kinder zu. Am Pirnaischen Platz endete unsere Fahrt. Wir suchten uns erst einmal eine Parkbank aus und stärkten uns ein wenig. Unsere beiden Erzieherinnen hatten in ihrem Rucksack jede Menge Proviant für uns mitgenommen. Danach ging es zum Kulturpalast. Dort wurde im „Brückenmännchen“ das Kindermusical „Der kleine Eisbär“ geboten. Eine wirklich tolle Vorstellung! Und wir saßen ganz vorn. Anschließend spazierten wir zur Prager Straße und kehrten bei Mc. Donalds ein. Schnell eilten alle in den Kinderraum, der eigens für uns reserviert war. Das Happy Meal mündete uns köstlich. Interessant auch das

kleine Spielzeug. Danach probierten wir noch einige Male die Kinderrutsche aus und fuhren mit der Straßenbahn bis zur Haltestelle „Hygienemuseum“ und liefen zur Parkbahn. Auf ging es zu einer Runde durch den „Großen Garten“ - war das schön! Ausgestiegen stärkten wir uns nochmals und wanderten zum Straßburger Platz. Mit der Straßenbahn fuhren wir zurück zum Bahnhof Neustadt. Beim Warten auf den Bus schleckten alle noch ein Eis nach eigener Wahl und um 17.00 Uhr nahmen uns unsere Eltern wieder in Empfang. Dieser Tag wird uns in bester Erinnerung bleiben!

Die Kinder der Ältesten Gruppe (Integrationsgruppe) mit Frau Fischer und Frau Bergemann

### Kindertagesstätten „Sophie Scholl“ & „Haselnußspatzen“

## Schwimmkurs im „Wellenspiel“



Fleißig wurde unter der Obhut des Schwimmmeisters Herrn Gräfe geübt.

Auf Initiative des Elternrates der „Haselnußspatzen“ und Dank eines großzügigen Sponsors konnten 11 (ersatzweise noch ein Kind mehr) unserer älteren Kinder kostengünstig einen Schwimmkurs im „Wellenspiel“ Meißen absolvieren. Ziel des Kurses: das Ablegen des Frühschwimmer-Abzeichens „Seepferdchen“, d.h. selbständiges Schwimmen einer 25m-Bahn ohne Hilfsmittel. Der Kurs dauerte von Dezember 01 bis Juni 02 und beinhaltete 20 Schwimmstunden. Jeweils montags übernahm unser Träger, der DKSB OV Radebeul e.V., den Hin- und Rücktransport. Da der Kleinbus nur 8 Sitzplätze bietet, danken wir auch den Eltern, die mit ihrem Pkw die restlichen Kinder transportierten und gleichzeitig als Begleitung der Erzieherin zur Seite standen. Unsere Kinder fuhren stets mit Begeisterung nach Meißen und übten fleißig unter der Obhut des Schwimmmeisters Herrn Gräfe. Zu Beginn des Kurses waren alle Kinder mit einem Schwimmgürtel ausgestattet und sie hatten ein Styroporbrett in den Händen. So wurden zuerst die richtigen Beinbewegungen geübt.

Später wurde das Brett auf kleine Ringe und Bausteine reduziert, so dass jetzt gleichzeitig die Bewegung mit den Armen erlernt werden konnte. Zum Abschluss wurde der Schwimmgürtel abgenommen und die Kinder konnten frei schwimmen. Die meisten Kinder (8) beherrschten die Koordination der Arme und Beine und konnten so 25m selbständig schwimmen. Sie erhielten voller Stolz das „Seepferdchen“. Zwei Kinder erhielten den „Pinguin“ für 10m freies Schwimmen. Der Schwimmkurs brachte alle Kinder ein großes Stück in ihrer Persönlichkeitsentwicklung voran, besonders in punkto Selbstwertgefühl, Selbstständigkeit und Sicherheit. Allen Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein riesen-großes Dankeschön!

Im nächsten Kita-Jahr möchten wir wieder mit den Vorschülern aus beiden Einrichtungen einen Schwimmkurs absolvieren. Wir würden uns riesig freuen, wenn wieder ein oder mehrere Sponsoren – die unsere Idee gut finden – uns finanziell unterstützen. Der Elternrat

### Kinder- und Jugendtreff Radeburg

## Weil ich ein Mädchen bin...

Hallo Mädels im Alter von 11 – 16 Jahren aus Radeburg und Umgebung,

am **Sonntag, dem 10. August von 10.00 – 14.00 Uhr**, findet im Kinder- und Jugendtreff Radeburg auf der Schulstraße 2b der Mädchentag 2002 statt. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro – dafür könnt ihr euch in den Bastelzimmern die Ferienstimmung zurückholen, denn wir basteln zum Thema: „Maritimes“!

Geplant sind: Windspiele, Windlichter, Muschelbilder und Stei-

ne bemalen. An der „Würfel-ecke“ mit kleinen Gewinnen könnt ihr euer Glück versuchen und natürlich gibt's wieder einen Snack und ein Getränk. Außerdem haben wir noch kompetente Leute, die eure Fragen zu den Themen Sex und Drogen beantworten können.

Wir hoffen ihr seid alle wieder dabei und bringt noch ein paar Freundinnen mit!

Also, wir sehen und eure  
Frau Breschke und Frau Rothe

### Radeburg

## Infobroschüre und Stadtplan druckreif

Was lange währt wird endlich... ob gut, da wollen wir erst einmal die Resonanz abwarten. Jedenfalls sind beide Druckwerke – Informationsbroschüre und Stadtplan – nunmehr druckfertig. Es werden auch keine Sponsoren mehr gesucht oder Anzeigen akquiriert, wie wohl einige Kunden vermutet hatten, die uns letzte Woche anriefen. Für die beiden Erzeugnisse, die eigentlich bereits seit dem Gemeindefestabschluss fällig waren, wurde seitens unserer Redaktion viel mehr Zeit aufgewendet, als ursprünglich veranschlagt war. Gegenüber den vorausgegangenen Produkten – der Broschüre „Radeburg zwischen Romantik und Konjunktur“ und den neuen war doch wesentlich mehr Neues zu beachten, als Anfangs gedacht. Durch die Integration aller neuen Ortsteile mußte ein völlig neues Kartenwerk erstellt werden. Hier gilt unser Dank Franziska Weber von der Sachsen-Kartographie, aber auch Sven Meißner, Beauftragter für die Wegeplanung in der Gemeinde Moritzburg. Mit der Hilfe des Letztgenannten wurde nicht nur das umfangreiche Netz an Wander-, Rad- und Reitwegen zwischen Radeburg und Moritzburg auf den neuesten Stand gebracht sondern es konnte sogar eine Vernetzung von Radtouren durch unsere Orte erreicht werden. Unter anderem gelang erstmals eine Auswahl gemeinsamer radtouristischer Routen und eine Anbindung Radeburgs über Moritzburg an das Radwegenetz, das vom Elberadweg ausgeht. Hierzu waren zahlreiche parallel laufende Aktionen und Initiativen unter einen Hut zu bringen und eine aufwendige Abstimmungsarbeit erforderlich, die weit über das übliche Maß kartographischer Arbeit hinausging.

Auch die Broschüre wurde von Grund auf überarbeitet. Die Inhalte wurden noch präziser auf die Zielgruppen abgestimmt. Die Interessen von Investoren und Touristen wurden mehr in den Vordergrund gerückt, dabei aber auch die Informationen für Bürger, insbesondere für Neu-Radeburger nicht vergessen. Neben dem üblichen redaktionellen Aufwand, der für die Integration der Ortsteile zu treiben war, wurde auch neu in der Ortsgeschichte recherchiert. Der Umfang an gewonnenem Material sprengte jedoch den begrenzten Rahmen der Broschüre. Deshalb wurde die Idee geboren, für spezielle Interessen auch ein spezielles Medium zu schaffen. Sogenannte Informationsblätter. Diese informieren noch detaillierter z.B. über die Chronik einzelner Ortsteile, über die Wander- und Radwege, über die Vereine usw. Gleichzeitig korrespondiert die Broschüre mit den Radeburger Internetseiten.

Unter <http://www.radeburg.de/info> werden neben den Grundinformationen aus der Broschüre auch die in den Infoblättern stehenden Inhalte verfügbar sein. Die Integration der Medien in dieser Form machte es möglich, das längerfristige gültige Druckerzeugnis mit kurzfristig gültigen und leicht zu überarbeitenden Informationsträgern (Infoblätter und Internet) auf moderne Weise zu verbinden.

Zur Zeit liegen Infobroschüre und Stadtplan in der Stadtverwaltung zur Korrektur. Noch im August werden sie dann ausgeliefert. Zu erhalten sind sie im Bundle für 2 Euro in der Stadtverwaltung, bei Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kromenke und in Radeburger Geschäften.  
K.Kroemke

### Kommentar zum Radwegbau

## Gesundheitstips für Radwege

In Anbetracht der erfreulichen Pläne zum Ausbau des Radeburger Radwegenetzes ist es angezeigt, auf einige Probleme aufmerksam zu machen, die die Freude über die neuen Radwege schnell trüben könnten. So hat unser neuer schöner Radweg nach Boden einige kleine Mängel, die man nun nach einigen Wochen der Benutzung feststellt und die bei künftigen Planungen mit bedacht werden sollten.

### - Gefährliche Einmündung am Lindenplatz

Ein erstes Problem ist die Einmündung des Radweges in die Kreuzung Radeberger Straße – Moritzburger Straße. Zwar wird der kombinierte Rad- und Fußweg wenige Meter zuvor aufgehoben, aber dann mündet der Weg ohne weitere Verkehrszeichen in die Kreuzung, so daß sich ein ortsunkundiger Radfahrer hier durchaus auf einer gleichrangigen Straße wägen kann. Da der Radfahrer von den links auf der Hauptstraße stadtwärts fahrenden Kraftfahrern erst ganz spät gesehen wird, wird letzteren glatt ein Reaktions- und Bremsentest aufgezwungen.

### - Zu hoher Bordstein an der Einmündung Stauseemeisterei

Von Radfahrern gehaßt, aber ein sehr verbreiteter Mangel an vielen Radwegen sind die zwar mit abgerundeten Bordsteinen versehenen, aber dennoch zu hohen Bordsteinkanten. Die stadtwärtige ist o.k., die landwärtige ist zu hoch. Warum der Unterschied ist unerfindlich. Zwar bricht nicht gleich das Vorderrad, aber so eine Kante sorgt schon für die eine oder andere „8“. Ein Arbeitsbeschaffungsprogramm für die Fahrradwerkstatt. Muß aber ansonsten nicht sein, wenn gleich ordentlich gebaut wird.

### - Einmündung am „Anglerparkplatz“

Nicht vorher wissen konnte man sicher, wie sich die Anbindung am „Anglerparkplatz“ auswirkt. Hier scheiterte ein Versuch der Begrünung an den Übergängen zwischen Radweg und Straße daran, daß von den Benutzern des Parkplatzes nicht die vorgesehene Fahrbahn benutzt wird, sondern die Kurve über die gedachte Grünfläche geschnitten wird. Daß nun hier kein Gras wächst wäre nicht so schlimm, aber da hier immer mehr Dreck auf den Radweg geworfen wird, der hier zu allem „Unglück“ auch noch eine Kurve macht, besteht

hier für Radfahrer die Gefahr, sich schlimme Dellen zu holen. Da Autofahrer wiederum die vorfahrtberechtigten Radfahrer geflissentlich ignorieren (fehlende Markierung) müssen letztere gelegentlich ihr Rad mit spektakulären Kunststücken zum Stehen bringen oder an dem Auto „vorbeischrappen“. Hier scheint es nur eine Frage der Zeit, daß es mal bautz.

### - Röderbrücke

Daß im grünen Sachsen die geschändete Natur immer mal wieder Vorrang vor den Interessen einzelner Profiteure hat, stimmt uns z.B. im Falle des Buckenberges oder im Falle des zu verändernden Kiesabbaus in der Radeburger Heide hoffnungsfroh. Weniger erfreulich sind dann Überspitzungen nach dem Motto „lieber einen Menschen opfern als einen Baum“. Dort, wo der Radweg die Röderufer wechselt, ist eine solche Gefahrenstelle. Um den umstehenden Bäumen nicht das lebensnotwendige Wasser zu entziehen, wechselt der Fahrbahnbelag von Asphalt auf Naturbelag mit Split. Ein Wunsch der Unteren Naturschutzbehörde. Die Untere Gesundheitsbehörde wurde nicht gefragt. Ausgerechnet hier, wo der Weg steil abfällt und die Zufahrt zur Brücke aus einer Kurve kommt. Wer hier zu viel Schwung hat oder zu schlechte Bremsen, gerät auf dem Split ins Rutschen, verbeult sich das rechte Knie am Gelände oder kebelt über in die Röder.

Zwar wurde ein Schild „Allgemeine Gefahrenstelle“ aufgestellt, aber dieses ist erstens sehr hoch und steht vor der Überfahrt zur Straße, so daß man annimmt, die Gefahr bezieht sich auf die Straßenquerung, ein Zusatzschild „gefährliche Abfahrt“ wäre vielleicht eine sinnvolle Ergänzung, um in jedem Sinne auf der „sicheren „Seite“ zu sein.

Ich hoffe, daß die verehrten Leser diese „Gesundheitstips“ nicht als Schwarzmalerei verstehen. Bis jetzt ist der Radweg vorrangig ein Weg, der von Einheimischen genutzt wird, die die „kritischen Punkte“ kennen, aber wenn er erst einmal an das nationale Radwegenetz angeschlossen ist – hier geplant: die „Salzstraße“, dann mehr sich die Zahl der Touristen und spätestens dann sollten die Gefahrenpunkte beseitigt oder wenigstens durch Hinweisschilder besser gesichert sein.  
KR

Moritzburg

## CDU Sommerfest

Hiermit laden wir alle Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Moritzburg mit Familie zum großem CDU Sommerfest am **03. August 2002 ab 17 Uhr** bei Hans und Gaby Pfister auf dem Camping-Platz in Bad Sonnenland bei Moritzburg ein!!! Für Überraschungen ist gesorgt!!! Parken bitte vor der Einfahrt zu Bad Sonnenland.

Und Hinweisschilder beachten!!! Wer möchte, kann ein Zelt mitbringen und übernachten. Es wird eine Umlage in Höhe von 10 Euro pro Person inklusive Getränke erhoben. Kinder frei. Der Erlös der Umlage wollen Hans und Gaby Pfister einem wohltätigen Zweck zukommen lassen.

Spielclub „Grün Unter“ Großdittmannsdorf

## Tagesausflug ins Erzgebirge

Der Spielclub „Grün Unter“ Großdittmannsdorf startete am 13.07.02 seine Sommerausflugsfahrt mit dem Zielort Oberwiesenthal. Organisiert vom Reisebüro Kretzschmar führte uns eine herrliche Fahrt in Richtung Erzgebirge mit Zwischenstation in Lauter und dem Besuch der Likörfabrik – natürlich mit Verkostung. Nach einem kräftigen Mittagessen ging es weiter nach Waschleite, mit einem kurzen Stop im „Kleinen Erzgebirge“

und der Weiterfahrt nach Oberwiesenthal auf den Fichtelberg. Oben angekommen, konnte jeder bei schönstem Wetter die Weitsicht genießen und sich eine Tal- und Bergfahrt mit der Seilbahn oder dem Sessellift gönnen. Gegen 17.00 Uhr ging es wieder in Richtung Heimat. Es war ein wunderschöner Tag, der im Gasthof Strauß Großdittmannsdorf seinen Ausklang fand.

Der Vorstand



Zusammen unternahmen wir einen schönen Sommerausflug

TSV 1862 e.V. Radeburg - Turnen

## Ende gut - Alles gut!

Fortsetzung von Seite 1

Im Hotel „Nußknackerbaude“ trafen wir uns zum Mittagessen zu einem vorzüglichem Mahl.

Der allgemein müde Eindruck verflog, als wir die Seifener Kirche besichtigten und anschließend einen Stadtbummel unternahmen. Seifener Schnitzereien wurden dabei natürlich auch gekauft. Die Glockenstube in Seifen, sehr klein aber für den Kenner eine Fundgrube nicht nur für weihnachtlichen Glasschmuck.

Als nächster Höhepunkt war Sommerrodeln angesagt. Anfangs traute man sich nicht so richtig, aber dann wollte man nicht wieder aufhören. Eine weitere Attraktion durfte man in Seifen nicht auslassen, die Seifener „Bimmelbahn“ sie holte uns von der Sommerrodelbahn ab und der nette Lokführer erklärte über Funk die Landschaft und die Sehenswürdigkeiten von Seifen bei erzgebirgischen Klängen aus dem Lautsprecher. Endstation war für uns der „Landgasthof Heidelberg“, wo alles, fein eingedeckt, auf uns wartete. Eine

Adresse für guten Kaffee, schmackhaften Kuchen und riesige Eisbecher in guter Atmosphäre.

Auf der darauf folgenden Heimfahrt rasteten wir im „Gasthof Großdittmannsdorf“ nahe unserer Stadt Radeburg zum vorher bestelltem Abendessen. Auch hier hatte man sich große Mühe gegeben, es schmeckte sehr gut. Nun klang der Abend noch gemütlich aus.

Man verabschiedete sich in Radeburg und war rundum fröhlich und zufrieden, dass dieser Ausflug wieder schön und erholsam war.

Von Kunst über Kultur und Sport bis zum Vergnügen, alles war dabei.

Ein herzliches Dankeschön an die Hotels und Gaststätten die wir besuchten, hier kann man sich wohl fühlen, doch nicht nur das, sie haben auch annehmbare Preise.

Man braucht nicht nur immer in die Ferne fahren, unsere Heimat ist so schön,

Erzgebirge, wir kommen wieder! S.T.

Warum ich so jung aussehe?

Die Leute sagen, 4 Stunden in Muttis Wellness-Oase sind ein wahrer Jungbrunnen!



neu!

Unsere neue Wellness-Oase macht Sie fit! Mit Dampfsauna, Sprudelbad oder Schwimmen nach Lust und Laune, danach Ganzkörperbehandlung durch unser ausgebildetes Fachpersonal, anschließend auf Wunsch Frisieren in unserem Salon.



Wir bieten drei Ganzkörperprogramme, alle mit Intensiv-gesichtsbehandlung und typgerechtem Make up, zusätzlich:  
• Aroma Fuß Relax  
• Wrapping (gegen Cellulite)  
• Po- u. Busenbehandlung

E. Thälmannstr.13  
01458 Medingen

Tel. 03 52 05 / 7 30 59  
Fax 03 52 05 / 5 97 19

Berbisdorf

## Programm des Feuerwehreffestes in Berbisdorf

Zu unserem diesjährigen Feuerwehreffest vom 23. bis 25. August laden wir alle Gäste aus nah und fern recht herzlich ein. Wir feiern wie immer am Zeidelteich.

**Der Programmablauf:**  
Freitag, 23.08.

- ab 20 Uhr Lampion- und Fackelumzug der Kleinen, Treffpunkt am Kirchplatz; anschließend Knüppelkuchenbacken am Lagerfeuer  
- anschließend Sommernachtsparty im Zelt

Sonnabend, 24.08.  
- 14.30 Uhr Wettkämpfe der Ortsfeuerwehren  
- 19.30 Uhr Tanz für Jung und Alt mit der „Partyband aus Radeburg“ und Programmeinlagen

Sonntag, 25.08.

- ab 10 Uhr Frühschoppen, Vogelschießen und Kinder-Unterhaltung  
- 13.30 Uhr 2. Zeidelteichregatta „mit allem was schwimmt“ Wer an der Regatta teilnehmen möchte, meldet sich bitte unter 0174-9499429.  
- am Nachmittag: Unterhaltung mit der „Happy Musik Band“  
- Kaffee und selbstgebackener Kuchen

Während des gesamten Wochenendes wird für das leibliche Wohl gesorgt.



Es laden ein: die FFW Berbisdorf und der Jugendclub Berbisdorf

**Weinkeller geöffnet**  
Familie Guller öffnet am 17. August anlässlich des 12. Weinfestes ab 17 Uhr ihren Weinkeller zu einem kühlen Trunk für alle Weinfreunde.  
Großenhainer Str. 6, Eingang im Gäßchen

**Die Zeitung lesen, ehe sie gedruckt ist:**  
<http://www.dresden-land.de/raz>

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der für den Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages am 22. September 2002 zugelassenen Kreiswahlvorschläge

In seiner Sitzung am 26. Juli 2002 hat der Kreiswahlausschuss gemäß § 26 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 11 Nr. 2 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 1946) und gemäß § 36 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. April 2002 (BGBl. I S. 1467), über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für den Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) entschieden.

Gemäß § 26 Abs. 3 BWG und § 38 BWO gibt der Kreiswahlleiter hiermit die zugelassenen Kreiswahlvorschläge bekannt:

Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I)

Lfd. Nr.*	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Familienname Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift
01	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Vaatz Arnold Eugen Hugo	Bundestags-abgeordneter	1955	Weida	Grenzstraße 2 01462 Cossebaude
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Dulig Martin Tobias	Dozent	1974	Plauen	Bahnhofstraße 26 01468 Moritzburg
03	Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	Mattem Ingrid Kerstin	Landtags-abgeordnete	1964	Hoyerswerda	Goethestraße 4 02943 Weißwasser
04	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Lichdi Johannes Ekkehard	Rechtsanwalt	1964	Heilbronn	Stauffenbergallee 12e 01099 Dresden
05	Freie Demokratische Partei - Die Liberalen (FDP)	Mücke Jan	Selbstständiger	1973	Dresden	Burgsdorffstraße 4 01129 Dresden
09	DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)	Dr. Poppe Rolf Jörg	Sozialwissen-schaftler	1945	Rotha	Cochemer Weg 22 01468 Moritzburg
10	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Galle Ronald	Fernmelde-ingenieur	1957	Dresden	Lößnitzgrundstraße 37 01445 Radebeul
12	Deutsche Soziale Union (DSU)	Klingenberg Dietmar	Handels-vertreter	1940	Dresden	Karl-Marx-Straße 28 01445 Radebeul

\* bei Parteien entsprechend der Nummer der Landesliste

Dresden, den 31.07.2002

Detlef Sittel/ Kreiswahlleiter des Wahlkreises Dresden II – Meißen I

**Partyservice-Sparpaket**  
für 8-10 Personen **35 Euro**  
• Bauerrücken mit Sauerkraut  
• 1 Schüssel Nudelsalat  
• 5l Fass Bier

Unsere Empfehlung für August 2002

**Unser-Sparpaket**  
für **3 Euro**  
• 2 Kammscheiben  
• 3 Wiener Würstchen  
nur Selbstabholung

**Landfleischerei SCHEMP**  
Inhaber Thomas Schempp  
01561 Tauscha • Anbau 13  
Telefon 03 52 40 / 7 23 61  
Fax 03 52 40 / 7 00 02  
<http://www.landfleischerei-schempp.de>

**REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG**

MLX -Partner  
Radeberger Straße 23  
01471 Radeburg  
Tel. (035208) 2422 • Fax 4386  
Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

**GESCHENK-TIPP GUTSCHEIN**  
z. B. für  
• Reifen • Stoßdämpferprüfung  
• Wagenpflege • Auspuffdienst  
• Zubehör usw. • Achsvermessung

Bei uns können Sie auch bequem in Raten zahlen!

**NEU** für unsere Hausmarken: **Reifengarantie!** **NEU**

**Baugrundstücke in Ebersbach**

Wohnbebauung „Bärwalder Straße II“  
Sehr schöne kinderfreundliche Lage, Grundstücke voll erschlossen und baureif, Größe z.B. 376m<sup>2</sup>,  
**Preis 23.312 €**  
bauträger- und provisionsfrei  
Informationsunterlagen auf Anfrage  
**Arlt Hoch- u. Tiefbau GmbH**  
Gewerbegebiet 1 · 01561 Ebersbach  
Tel. 03 52 08/3 99 90 · Fax 39 99 19



**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**  
Ihr Lohnsteuerhilfeverein  
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig  
**Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen**  
Beratungs-Stelle:  
01471 Radeburg,  
Dresdner Str. 6  
Ruf 035208- 91960 od. 2193  
**Wir suchen neben- und hauptberufliche Beratungsstellenleiter/innen**  
Frau Beier · Tel. 0351/8494377

**UHREN SCHMIDT**  
Uhren von  
**ADUGENA**  
und **JUNGHANS**  
Batterien  
Hörgerätebatterien  
Barometer  
Thermometer  
Trauringe und Schmuck  
Annahme  
von Schmuckreparaturen  
Uhrmachermeister Tobias Schmidt  
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg  
Tel./Fax 035208/2794  
Beratung - Reparatur - Verkauf

**Jugendclub Berbisdorf**

**Beach - Volleyball - Turnier im Jugendclub Berbisdorf**



In der rechten Spielhälfte das spätere Siegeteam bei einem „Vorrunden-Aufwärmispiel“. Mit dabei (ganz rechts) der im Turnierverlauf immer stärker werdende Dirk Marek

Nun schon zum 4. mal folgten dem Aufruf des Jugendclubs als Veranstalter des Beach-Volleyball-Turniers in Berbisdorf, Mannschaften aus den umliegenden Gemeinden und befreundeten Jugendvereinen. Da die Begeisterung zum Volleyballspiel vielerorts wahrscheinlich sehr groß war, reisten Einige mit einer 1. und 2. Mannschaft an, damit entstanden dann 4 Gruppen mit jeweils 4 Mannschaften. Diese mussten bei den Vormittags- und Nachmittagsbegegnungen untereinander den Gruppensieger ermitteln, denn nur die Gruppenersten hatten im Halbfinale eine Chance auf den Siegerpokal. War es für die Feldspieler eine hohe Belastung im feinsten Sand den Ball abzublocken, hatte manch einer der vielen Zuschauer ein Schmunzeln im Gesicht beim Anblick des freien Falls seines Kameraden. Gegen Regelwidrigkeiten hatten unsere Schiedsrichter Gerald Süß, Katja Engelmann und Yvonne Lehmann stets einen lockeren Pfiff drauf. Dank gilt daher für ihre aufmerksame und energiegeliche Durchführung und Leitung, Spiel für Spiel. Für die musikalische Abordnung zum Turnier sorgte unser „Haus - DJ - Pizza“, der für den bevorstehenden Discoabend, während des Turniers schon mal die „Platten-

teller“ drehen ließ. Dank gilt auch unseren JCB-Mädels, denn sie versorgten alle durstigen und hungrigen Teilnehmern/innen und ihre mitgereisten Fangemeinden mit Gegrilltem und allerlei Getränken. Um 20 Uhr und unter Flutlicht kam es dann zu den Halbfinalsbegegnungen der vorangegangenen Gruppensieger; Weixdorf 2, die Delegation aus Weißig, sowie beide vom JCB gestellten Teams. Die „Ortsansässigen“ Mannschaften konnten sich bei den Halbfinalbegegnungen gegen die „Auswertigen“ durchsetzen. Somit spielten Weixdorf 2 gegen Weißig um den 3. Platz. Die Weixdorfer hatten bei ihrem letzten Spiel an diesem Abend etwas mehr Glück und freuten sich über den Pokal. Völlig unerwartet stand nun „JCB 2“ dem aus dem gleichen „Stall“ kommenden Team „JCB 1“ beim Finalspiel gegenüber. Stand doch für viele die 1. Mannschaft im Vorfeld als Favorit fest, setzte die 2. Mannschaft stark dagegen und so konnte nach einem Punktegleichstand erst ein Entscheidungsspiel den Sieger ermitteln. Über den Finalsieg konnte sich letztendlich die 2. Mannschaft des JCB, bestehend aus: Rinni, Acki, Dan Badura und Dirk Marek freuen. Die Begeisterung im Club war natürlich über diesen Doppelsieg riesengroß und so wurden ihre Mannschaften den ganzen Abend gebührend gefeiert. Bei der Siegerehrung gab es für alle beteiligten Mannschaften eine Urkunde. Einen Pokal erhielten die Weixdorfer für den 3. Platz, das Team JCB 1 für den 2. Platz und das Siegeteam JCB 2. Applaus und Siegesrufe ergänzten dabei die Siegerehrung. Der anschließende Discoabend rundete dann den ganzen Veranstaltungstag ab und so wurde bis in den nächsten Tag hinein weiter gefeiert, getanz und beste Partylaune verbreitet. Die komplette Rangliste und Bilder vom Turnier sind auf der Homepage des JCB's unter [www.jcb-forever.de](http://www.jcb-forever.de) einzusehen.

JCB/Pierre Giese

**TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Radeburg**

**Die ersten Resultate der Saison 2002/03 sind eingefahren**

**Vorstellung der Teams und der Trainer**



Die SpG Radeburg/Ebersbach A-Junioren der Saison 2002/03. Stehend v. l. n. r.: Coach Ralf Schulze, Dirk Arlt, Martin Bruschwitz, Oliver Mexner, Lars Jähmig, Norbert Leutzsch, Ingmar Pechstein, Lutz Koglin. Kniend v. l. n. r.: Andreas Thieme, Jörg Tennert, Oliver Michalke, Sebastian Grieser, Robert Hiller, Tino Trautmann. Es fehlen auf dem Bild: Thomas Krause, Matthias Wolf, Sandro Lindenblatt, André Stieler, Ralf Petersohn, Karsten Jentsch, ML Günther Arlt

Nun liegen auch die ersten Resultate der neuen Saison vor, auf die Goldwaage sind sie allerdings nicht zu legen. Denn die sich so mutig ins kalte, sprich Vorbereitungswasser, geworfen hatten, kamen ja aus der Kalten, das heißt kaum mit den nötigen Trainingseinheiten.

Dies musste besonders unsere 2. Männer bemerken, nach einer ansprechenden 1. Halbzeit gegen den Stadtrivalen Berbisdorfer SV 1. brach man in der 2. Hälfte regelrecht weg. Zur Pause führte da unsere 2. durch ein Goal von Maik Albrecht nicht zu unrecht mit 1:0, aber dann brach es über sie herein. Sechs Stück schenken die Berbisdorfer den Radeburgern ein, da war von Gegenwehr keine Rede mehr. Doch wer hatte von der 2. schon mal in der neuen Saison Trainingsluft geschnuppert?

Die A-Jugend war da aus anderem Holz geschnitzt, führte zur Pause nur knapp mit 2:1 gegen die Jungs von FV Hoyerswerda 1919. Dann schlugen sie zu, besonders Andreas Thieme befand sich in seinem Element. 4 Treffer erzielte er beim 7:3 Endstand für die Gastgeber, zweimal Martin Bruschwitz und 1x Dirk Arlt beteiligten sich noch am Torreigen. Ähnlich der Spielverlauf in der zweiten Vorbereitungspartie gegen die SG Weixdorf. Bis zur Pause hatte Jörg Tennert die Gastgeber mit 1:0 in Führung gebracht, dann schlug wieder Andreas zu. Bei 3 Goals beließ es er diesmal, Tino Trautmann setzte mit gewaltigem Distanzschuss noch einen drauf. Endstand war 5:2 für die SpG, die Punktspiele können kommen, nur dann sollte man nicht mit den weiteren Großchancen schludern.

Beachtlich auch das 2:2 der 1. Männer gegen Bezirksligist SG Weixdorf. Zwei unterschiedliche Halbzeiten sah man da auch, in der ersten konnte der TSV mit seiner jugendlichen Unbekümmertheit dominieren, in der 2. waren die Gäste schon auf

dem besseren konditionellen Stand. Auffallend bei Rabu die gute Leistung von Rückkehrer Thomas Tillig, der mit seiner Routine und seiner Ballsicherheit die erwartete Verstärkung werden kann. In diesem Spiel deutete er es auf jeden Fall an, an allen gefährlichen Aktionen der Gastgeber war er beteiligt. Tore fielen auch in diesem Match, für jede Seite zwei, Rabu ging durch Jürgen Anders in Führung und unser zweiter Routinier, Roland Mehnert, verwandelte einen Foullstrafstoß zum Ausgleich. Die sich im Neuaufbau befindliche Elf von USV TU Dresden war kein Maßstab für unsere Jungs, schon frühzeitig war das Match entschieden. Die Gäste waren mit dem Ziel zu lernen in Radeburg angereist und bekamen auch eine Lektion erteilt. 11:1 das Resultat für den TSV, aber man sollte ja nicht euphorisch werden. Zu gering war die Gegenwehr der Dresdner, oder sind unsere wirklich so gut? Das wird sich noch rausstellen, verstecken braucht sich die 1. jedenfalls nicht. „Atze“ Salomon nutzte seine Chance für einen Stammspieler auf 5 Toren, jeweils 2 erzielten Daniel Dorn und Christoph Herfurt, Thomas Tillig traf neben dem Pfosten auch einmal ins Gehäuse und schließlich steuerte Olaf Gerold Schäfer noch einen Treffer bei. Den Kampf um die Torwartposition hat Kai Drabe mit seiner erneuten Klassepartie weiter entflammt. Eine weitere, wichtige Änderung, gibt es noch bei der 1., im Trainerbereich wird Rudi Folk an der Seite von Dieter Scheiblich arbeiten. Da „Schappa n“ wir bestimmt mit viel „R.Folk“ in der Bezirksklasse.

Wobei wir damit auch gleich bei der Vorstellung der Trainer und der Mannschaften für die neue Saison wären:

Unsere 2. Männermannschaft wird nach wie vor von Thomas Salitz coach und entgegen anderen Meldungen bleibt es im Kreis Meißen bei einer Kreisklasse mit zwei Staffeln. Rabu spielt dabei in Staffel 2. Die A-Junioren, Junioren ist die Bezeichnung nun für alle Nachwuchs-

teams, spielt in der Bezirksklasse Staffel 2, als Trainer fungieren Ralf Schulze aus Ebersbach und Günther Arlt wird als Mannschaftsleiter ihm unter die Arme greifen. Da in der A sowie in der B eine Fusion mit unseren Ebersbachern Sportfreunden eingegangen wurde, tragen diese beiden Mannschaften den offiziellen Namen SpG Radeburg. Die A spielt die erste Halbserie in Radeburg, die 2. in Ebersbach, bei der B verhält es sich genau umgekehrt. Bei der B bleibt „Karle“ Steffen Schiefner Chef im Ring, man spielt ebenfalls im Bezirk. Für die C-Junioren sind Michael Sperling und Dirk Schurig verantwortlich. Ab der C fusionieren alle Mannschaften mit unseren Sportfreunden aus Großdittmannsdorf und so dürfte das erklärte Ziel der „Sperlinge“ in diesem Jahr die Meisterschaft in der Kreisliga sein, zumal ja der Kader aus dem Vorjahr zusammengeblieben ist.

Bei den D-Junioren ist es etwas komplizierter, denn hier haben sich auch unsere Berbisdorfer Sportfreunde mit eingeklinkt. Durch ihre Startberechtigung für die Bezirksklasse spielen sie als SpG Berbisdorf gemeinsam mit dem älteren Jahrgang von Großdittmannsdorf und Radeburg (jeweils 5 Sportfreunde) im Bezirk. Den Hut als Chefcoach hat sich hier Sven Wehnert von Großdittmannsdorf aufgesetzt, unterstützt vom Berbisdorfer Sportkamerad Axel Maitschke. Spielort ist hier durchgängig Berbisdorf. Eine D 2-Junioren wird unter dem Namen TSV 1862 Radeburg in der Kreisliga starten, hier handelt es sich um die erfolgreiche vorjährige E-Jugend, die nun eine Altersklasse höher spielen muss. Das Trainergespann Marcel Zschaschel und Rainer Wendt ist natürlich auch dabei geblieben und so wollen wir diese Saison eben mal Kreismeister werden, den Titel im Bezirk hat man uns ja am grünen Tisch weggenommen, aber wir halten es mit Schalke: Meister der Herzen. Gespielt wird die gesamte Saison in Radeburg. Die E-Junioren haben ein schweres Erbe anzutreten, wird man doch im Bezirk sicher an den Vorgängern gemessen. Deshalb besonders den Jungs und dem neuen Trainergespann Uwe Peukert und Klaus Müller viel Glück und immer ein Tor mehr als der Gegner, die anderen kochen auch nur mit Wasser. Uwe Drabe wird in bewährter Manier die Geschicke der Kleinsten leiten, eine Prognose bei den Lütten abzugeben ist im Vorfeld der Saison immer schwer, denn viele müssen ja meist erst mal lernen, den Ball zu spielen und nicht drüber zu fallen. Aber uns Uwe wird's schon richten, die Ergebnisse der letzten Saison, und nicht nur der, sprechen ja dafür. In der Kurzfassung heißt das, dass alle Nachwuchsteams außer den D-Junioren unter dem Namen SpG Radeburg antreten. Die C-, E- und F-Junioren tragen ihre Heimspiele in der 1. Halbserie in Radeburg aus, in der 2. in Großdittmannsdorf. Ziel aller Bezirksklassenmannschaften dürfte der Klassenerhalt sein und vor allem wie im Vorjahr ab und zu die Großen ärgern. Für die Kreisvertreter der C- und D-Junioren lautet das Ziel Meisterschaft und von den F-Bubis lassen wir uns überraschen. Allen Teams also gut Schuss Tor, viele, viele Punkte und wenig, wenig bunte Karten.

RaWe

**Gynäkologie**

**USA erreichen jetzt den Wissensstand der DDR**

Nach der Wende war natürlich alles schlecht, was aus der DDR kam und alles gut, was aus dem Westen kam. Erst als nach der Euphorie der Verstand wieder einsetzte, waren die Mitbürger bereit zu differenzieren: natürlich war in der DDR nicht alles schlecht. Leider braucht die Medizin länger zu dieser Erkenntnis. Bereits in den 50er Jahren wurde an der Universität Rostock durch Untersuchungen belegt, daß die Gabe von Östrogenen („die Pille“) an Frauen in den Wechseljahren und darüber hinaus entscheidende Vorteile hat und nur minimale Risiken birgt. Östrogen ist das Hormon, das bei der Fortpflanzung die entscheidende Rolle spielt. Es ist das Hormon zur Erhaltung der Art. Es ist das Lebenshormon schlechthin. Dieses Hormon kann nicht schädlich sein. Als Entdecker dieser Tatsache feiern sich jetzt amerikanische Gynäkologen, die genau zu der selben Erkenntnis gekommen sind. In Westdeutschland beginnt man deshalb langsam umzudenken, nur hier im Osten fällt das schwer, weil man sich ja gerade an das rückständige gynäkologische Niveau des Westens angepaßt hat. Hier im Osten wird das überholte „Westwissen“ verbreitet, das unter dem Begriff „Risiken und Nebenwirkungen“ auf so manchem Beipackzettel steht. Danach sollen die Östrogene Krebs, Herzmuskelschwäche, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Thrombose, Lebererkrankun-

gen, Zuckerkrankheit, Migräne und Hautalterung verursachen. Das trifft nur auf künstliche „Ersatz-Östrogene“ zu. In bezug auf das reine weibliche Hormon Östrogen sind solche Aussagen nicht nur falsch, sondern das genaue Gegenteil ist richtig. Östrogene schützen vor all diesen Krankheiten! In der DDR gehörte es fast zum Allgemeinwissen, daß Frauen vor den Wechseljahren weniger an den meisten dieser Krankheiten litten als Männer. Warum? Weil durch die körpereigene Produktion des Östrogen ein Schutz vor diesen Krankheiten gegeben war, denn das Lebenshormon schützt Leben und zerstört es nicht. Dieser Zusammenhang ist fundiert begründet. Dies auszuführen würde hier den Rahmen sprengen. Wichtig ist zu verstehen, daß gerade zum Schutz vor diesen Erkrankungen die Gabe von Östrogenen ein sehr gut geeignetes Mittel ist. Dies gilt sogar für die Vorbeugung und Behandlung von Brust- und Gebärmutterkrebs. Da wissenschaftliche Erkenntnisse in hiesigen Fachkreisen nur schwer Fuß fassen, werden Tausende Frauen in den Wechseljahren oder nach schweren Erkrankungen nicht gesund sondern krank erhalten, werden zu Dauerpatienten, indem ihnen das Lebenshormon vorenthalten wird.

Dipl.-med. H. Lösche  
FA für Gynäkologie und Frauenheilkunde

**Mit neuem Motiv**

- Die beliebten Zilletassen zum Preis von **5,00 €** sind wieder eingetroffen!



Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke  
August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg  
Telefon 03 52 08/8 08 10 · Fax 8 08 11



**Natur**

Diese drei Meter hohe Yuccapalme wächst im Garten von Herrn Kaden aus Bärwalde. Seine beiden Enkelinnen Celine und Vivien stehen im Vordergrund und verdeutlichen uns diese enorme Größe noch besser.



**Arthrose? Gelenkprobleme?**

Glucosamin regeneriert Knorpel und Gelenkflüssigkeit!  
Näheres unter: 03 52 08 / 94 50 32

**Metallbau**  
Otmar Sübler

- Metallbau + Bauschlosserarbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore + Brandschutztüren
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730  
01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

# Ebersbach

Erscheinungs-  
tag:  
02.08.2002



Ebersbacher  
Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung  
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,  
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

## Sächsisches Forstamt Großenhain

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch die Landesforstverwaltung,  
schreibt folgende Flächen zum Verkauf aus:

### Forstflächen im Sächsischen Forstamt Großenhain

Verkaufsflächen:	28 Waldflächen in Gemengelage bis 10 ha		
Gemeinde	Gemarkung	Flurstück-Nr.	Größe (ha)
Diesbar-Seußlitz	Merschwitz	159 q	0,7000
	Merschwitz	278	0,7130
	Merschwitz	302	0,6470
Ebersbach	Naunhof	499	2,0207
Großenhain	Skassa	244	0,4086
Weißig a.R.	Blochwitz	783	1,3160
	Blochwitz	826	0,9877
Schönfeld	Liega	247	0,6787
	Liega	248	0,6812
	Liega	254	0,6870
	Liega	255	0,6905
	Linz	1184	1,1783
	Linz	1191	2,1670
Thiendorf	Linz	1272/1	0,0204
	Sacka	452/1	0,3928
	Sacka	454	0,1096
	Sacka	457	0,2853
	Sacka	458	0,2231
	Sacka	461	0,8058
	Sacka	471	0,2622
	Sacka	475	0,2058
	Ponickau	848	2,8010
	Zabeltitz	Strauch	246
Strauch		337	1,1060
Strauch		341	1,2047
Strauch		345	1,1359
Strauch		495	0,7611
Strauch		519	2,9036

Das Angebot richtet sich vorrangig an Grundstückseigentümer (Waldbesitzer) in Grenzlagen zu den Forstflächen mit dem Ziel effizienter Waldbewirtschaftung.

Kaufinteressenten werden aufgefordert, Kaufpreisangebote abzugeben. Kaufanträge mit Hinweisen auf bereits vorhandenen eigenen Waldbesitz (Kartenauszüge mit Flurstücksangaben) sind erwünscht. Der Freistaat ist bei diesen Waldverkäufen nicht an das Höchstangebot gebunden.

Kaufpreisangebote richten Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Forstflächen FoA Großenhain“ an das

**Sächsisches Forstamt Großenhain**  
Großenhainer Straße 28  
01561 Wildenhain/OT Kleinthiemig.

Besichtigungen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich. Folgende Ansprechpartner stehen hierfür zur Verfügung:

- für Waldflächen im Territorium der Gemarkungen Merschwitz, Naunhof und Skassa:  
Herr Forstinspektor Falk Hähnel, Tel.: 0174/5649125 bzw. 03522/311406

- für Waldflächen im Territorium der Gemarkung Blochwitz:  
Herr Forstinspektor Ronald Ennersch, Tel.: 0173/3770061 bzw. 035248/20119

- für Waldflächen im Territorium der Gemarkungen Liega und Sacka:  
Herr Forstamtmann Lutz Rügner, Tel.: 0173/3929507 bzw. 035248/81303

- für Waldflächen im Territorium der Gemarkung Linz und Ponickau:  
Herr Oberförster Reiner Kückler, Tel.: 0173/3929506 bzw. 035755/724

- für Waldflächen im Territorium der Gemarkung Strauch:  
Herr Forstinspektor Gunther Schwarz, Tel.: 0173/5649127 bzw. 035263/43740

## Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

### Genehmigung der Ergänzungssatzung

#### „Kleine Seite Reinersdorf“ für Teile der Flurstücke 26, 290, 290a, 290b und 297a der Gemarkung Reinersdorf

Das Regierungspräsidium Dresden erlässt mit Schreiben vom 17.07.2002 folgenden Bescheid:

Die von der Gemeinde Ebersbach am 28.02.2002 als Satzung beschlossene Ergänzungssatzung „Kleine Seite Reinersdorf“ für die Teile der Flurstücke 26, 290, 290a, 290b und 297a der Gemarkung Reinersdorf in der Fassung vom 28.02.2002 wird gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 BauGB genehmigt. Die Ergänzungssatzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Die Satzung kann einschließlich ihrer Begründung bei der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der obengenannten Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von 7 Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Ebersbach, den 02.08.2002

Fehrmann/ Bürgermeisterin

### Genehmigung der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Sportplatz“ Reinersdorf der Gemeinde Ebersbach

Das Regierungspräsidium Dresden erlässt mit Schreiben vom 17.07.2002 folgenden Bescheid:

Die von der Gemeinde Ebersbach am 28.02.2002 als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Sportplatz“ Reinersdorf in der Fassung vom 28.02.2002 wird gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB genehmigt. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Der Plan kann einschließlich seiner Begründung bei der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der obengenannten Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von 7 Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Ebersbach, den 02.08.2002

Fehrmann/ Bürgermeisterin

## Gemeinde Ebersbach

### Tierliebe ja – aber bitte nicht auf Kosten der Gemeinde !

Haustiere, insbesondere Hunde und Katzen, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Oft ist es auch ein Geschenk an die Kinder, die im Moment begeistert sind. Aber meist läßt die Begeisterung schnell nach und das nicht nur bei den Kindern ! Die Gemeinde muss jährlich erhebliche Kosten aufbringen, um Tiere, die ausgesetzt wurden und zur Gefahr für Menschen werden (besonders Hunde), ins Tierheim zu bringen bzw. einfangen zu lassen und zu versorgen. Die Gemeinde ist dazu vom Gesetz her verpflichtet. Aber es wird auch ausgenutzt, zu viele Tiere (besonders Katzen) loszuwerden. Diese werden von Bürgern selbst ins Tierheim gebracht mit der Begründung, sie irgendwo im Gelände gefunden zu haben. Das kann ja in Ausnahmefällen stimmen, aber nach unseren tiefergründigeren Recherchen mußten wir immer wieder feststellen, dass es Tiere waren, die länger im

Besitz der betreffenden Bürger waren. Wir sind einfach nicht mehr bereit, Vorschub zu leisten und dafür Geld einzusetzen. Jeder Tierhalter sollte verantwortungsbewußter damit umgehen. Insbesondere sollten Katzen ärztlich behandelt werden, um ungewollten Nachwuchs entgegenzuwirken.

Abschließend möchte ich nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie die Gemeinde informieren, wenn Sie ausgesetzte oder streunende Tiere sehen. Wir werden weitere Schritte einleiten. Das ist auch zu Ihrer eigenen Sicherheit, denn man kann nicht sofort erkennen, ob das Tier erkrankt ist. Die erfahrenen Mitarbeiter der Tierpensionen stehen dann in unserem Auftrag schnellstmöglich zur Verfügung.

Fehrmann/Bürgermeisterin

## KOMMT GRATULIEREN

### Unsere Jubilare im Monat August 2002

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

<b>Ortsteil Ebersbach</b>			
Garbsch, Erika	An der Mart 11a	04.08.	80 Jahre
<b>Ortsteil Freitelsdorf</b>			
Hantke, Marianne	Straße der Jugend 8	09.08.	80 Jahre
<b>Ortsteil Göhra</b>			
Schumann, Hilde	Ortsstr. 20	17.08.	80 Jahre
<b>Ortsteil Kalkreuth</b>			
Micklich, Erika	Großenhainer Str. 10a	23.08.	75 Jahre
<b>Ortsteil Naunhof</b>			
Kaden, Martha	Siedlungsweg 5 (Pflegeheim)	04.08.	94 Jahre
Scheibel, Irmgard	Siedlungsweg 5 (Pflegeheim)	04.08.	75 Jahre
Pfeffer, Elfriede	Siedlungsweg 5 (Pflegeheim)	14.08.	80 Jahre
<b>Ortsteil Reinersdorf</b>			
Müller, Irmgard	Kleine Seite 2	05.08.	80 Jahre
<b>Ortsteil Rödern</b>			
Mesow, Frieda	Ebersbacher Weg 1 (Pflegeheim)	07.08.	85 Jahre
Grabsch, Klara	Ebersbacher Weg 1 (Pflegeheim)	08.08.	101 Jahre
Richter, Hertha	Ebersbacher Weg 1 (Pflegeheim)	13.08.	92 Jahre

## Auf zum 44. Ebersbacher Vogelschießen

am 17. August 2002

auf der Vogelwiese zu Niedererebersbach

mit Kinderfest und Rahmenprogramm • Modenschau

**12.00 Uhr** Treffen der Schützen und Gäste am Gasthof Kummer  
**13.00 Uhr** Abholen des 2001er Schützenkönigs mit Festumzug, anschließend Beginn des Schießens  
**ab 15.00 Uhr** musikalische Umrahmung mit dem Jugendblasorchester Spätlese e.V.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird gesorgt.

Es lädt Sie herzlich ein der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.



## Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein



### Sonntag, 11. August

08.30 Uhr in Steinbach Abendmahlsgottesdienst

10.00 Uhr in Reinersdorf Abendmahlsgottesdienst

### Sonntag, 18. August

08.30 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst

08.30 Uhr in Naunhof Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Mitzscherling, Lenz)

### Sonntag, 25. August

08.30 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst

10.00 Uhr in Steinbach Predigtgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

## Amtliche Bekanntmachung

### Zahlungserinnerung für den Monat August 2002 15.08.2002 - 3. Rate Grundsteuer

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse bei verspäteten Zahlungen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben muss. Um dies zu vermeiden, bitten wir Sie am Lastschrift-Einzugsverfahren teilzunehmen.

Bei Überweisungen wird um Angabe des Buchungszeichens gebeten, um Ihre Zahlung richtig zuordnen zu können.

Kreissparkasse Riesa-Großenhain:  
Kto-Nr. 3046000056, BLZ 85050200



## Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 11. August 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 25. August 10.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl glz. Kindergottesdienst

Frauenkreis: 19.30 Uhr, Donnerstag, 08. August

### Sprechzeit von Pfarrer Seifert:

Di. von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg oder nach Vereinbarung! Tel. 03 52 08 / 34 96 17

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter  
grüßt Sie herzlichst Ihr Pfarrer Frank Seifert

**NuK**  
Nicklich und Kleinstück GBR

- Garten- & Landschaftsbau
- Innenausbau
- Klein- & Schüttguttransporte

An der Promnitz 25 Tel. 035207/82750  
01471 Bärnsdorf Funk 0172/7941863

Freistaat Sachsen  
Landwirtschaftsministerium

Erleben, spielen, lachen – der 7. Sächsische Familientag in Großenhain bringt Spannung, Überraschungen und jede Menge Spaß für Klein und Groß mit.

- den weltbekanntesten Holzkopfen Hühnerk 5 Spielis
- das Mit-Mach-Musik-Show mit Daniel Kallisch und Spatzvogel Willibald
- Benjamin Bäumchen, Laubkern, Komödianten, Musikanten und vielen anderen mehr.

Hier spielt die ganze Familie mit!

7. Sächsischer Familientag  
am Sonnabend,  
17. August 2002,  
auf dem Marktplatz  
in Großenhain

Jetzt informieren und am 17. August dabei sein!  
Telefon 0352 584319 oder  
www.familientag.sachsen.de

**Direktvermarkter**

**Landfleischerei Cunnersdorf**  
Cunnersdorfer Agrarverwaltungs GmbH  
Lange Str. 13 • 01561 Ebersbach/OT Cunnersdorf  
Telefon: 03 52 48/8 49-0 • Fax: 03 52 48/8 28 15

**Ständig frisches Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung und von eigener Aufzucht**

**Unser Angebot:**

- Fleisch- und Wurstwaren von Tieren aus eigener Aufzucht
- Schweinefleisch von Tieren aus Strohhaltung
- Rindfleisch von Tieren aus Mutterkuhhaltung
- Kalb- und Lammfleisch
- Hausmacherspezialitäten
- tafelfertiger Antransport von Spanferkel
- Plattenservice und Ausgestaltung von Schlachtfesten und Familienfeiern
- Mittagessen-Menüdienst (Anlieferung aus eigener Küche)

**Verkauf ab Hof**

Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr & 15.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 8.00 - 9.00 Uhr

Wir sind Mitglied der Direktvermarktung in Sachsen e.V. und Träger des Dachzeichens "Spezialitäten aus Sachsen - Direkt vom Hof". Außerdem nehmen wir an dem Programm "Umweltgerechte Landwirtschaft" in Sachsen teil.

**Gartengestaltung & Pflegeservice**

- Gestaltung von Außenanlagen
- Baumpflege, Fällarbeiten
- Parkpflege
- Grabpflege

**Teichgestaltung & Pflegeservice**

- Gestaltung von Teichanlagen
- Sanierung von Gartenteichen
- Poolsanierung

**FRANK WETZIG**

Frank Wetzig · Gärtnermeister für Gala-Bau  
01561 Priestewitz-Baselitz · An der Schäferei 2e  
Tel. 03 52 49/7 96 42 · Fax 03 52 49/7 96 43  
Funk 01 71/1 75 53 90

**Recycling**

**Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne**  
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau  
Donnerstag, 08.08.02, 22.08.02

**Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke/blau Tonne**  
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau  
Donnerstag, 29.08.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT  
Freitag, 09.08.02, 23.08.02

**Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung**  
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau  
Sonnabend, 17.08.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT  
Sonnabend, 24.08.02

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth  
Freitag, 23.08.02

OT Ebersbach, Freitelsdorf  
Freitag, 09.08.02

OT Göhra, Naunhof, Reinersdorf, Rödern  
Freitag, 30.08.02

**Annahme von Grünschnitt**  
an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)  
Mittwoch, 14.08.02 in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr

**Abwasserzweckverband „Steinbach - Kalkreuth“**

**Bereitschaftsplan vom 05.08.2002 - 26.08.2002**

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

05.08. – 12.08.2002 Petersohn, Günter  
12.08. – 19.08.2002 Schulze, Dietmar  
19.08. – 26.08.2002 Zschaschel, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 01 72/3 64 98 19.

**Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt**

**Anwendung von apothekenpflichtigen Arzneimitteln bei lebensmittelliefernden Tieren: Nachweispflichten**

- Der Halter von lebensmittelliefernden Tieren hat jede durchgeführte Anwendung von **apothekenpflichtigen Arzneimitteln** unverzüglich in ein im Betrieb zu führendes **Bestandsbuch nach amtlichen Mustern** einzutragen. Der Tierhalter ist für die Eintragung aller Arzneimittelanwendungen verantwortlich. Er hat somit nicht nur die von ihm selbst, sondern auch die vom Tierarzt vorgenommenen Arzneimittelanwendungen in das Bestandsbuch einzutragen.

- **Lebensmittelliefernde Tiere** sind u. a. **Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Equiden** (Pferde, Esel), die laut Equidenpass zur Schlachtung bestimmt sind, oder für die kein Equidenpass ausgestellt wurde, **Geflügel, Fische** aus Aquakulturen, **Kaninchen, Gehegewild und Bienen**.

- Apothekenpflichtige Arzneimittel tragen die Aufschrift **„apothekenpflichtig“** oder **„verschreibungspflichtig“**.

- Die Eintragungen müssen **unverzüglich** nach der Arzneimittelanwendung vorgenommen werden. Dazu muss das Bestandsbuch am Standort der behandelnden Tiere verfügbar sein. Ist die Tierhaltung eines Betriebes über mehrere Standorte verteilt, so ist an jedem Standort ein eigenes Bestandsbuch zu führen.

- Eine **Bestimmung der behandelten Tiere** bzw. Tiergruppe muss während der gesamten Behandlungs- und Wartezeit **unmittelbar möglich sein**. Ist eine Kennzeichnung des Einzeltieres vorhanden (z. B. beim Rind), muss diese im Bestandsbuch aufgeführt werden. Werden Tiergruppen behandelt, kann von der Identifizierung der Einzeltiere abgesehen werden, wenn der genaue Standort der kleinsten gemeinsamen Einheit angegeben wird, d.h. Standort des Stalles (Angaben auf dem Deckblatt des Bestandsbuches), Nummer des Stalles, wenn mehr als ein Stall am Standort vorhanden ist, Stallabteilung, wenn nicht alle Tiere eines Stalles behandelt werden und Buchten-Nummer, wenn nicht alle Tiere eines Stalles/einer Stalleinheit medikamentiert werden. Bei der Behandlung eines Einzeltieres in einer Gruppe ist dieses zu kennzeichnen. Standortveränderungen während der Behandlungs- und Wartezeit sind im Bestandsbuch zu vermerken, außer wenn die Wartezeit der Arzneimittel 0 Tage beträgt.

- Neben der Arzneimittelbezeichnung muss die **Nummer** des vom behandelnden **Tierarzt** ausgestellten Arzneimittel-Anwendungs- und **Abgabebeleges** angegeben werden. Durch diesen Bezug brauchen weitere Angaben auf dem Anwendungs- und Abgabebeleg, wie die Diagnose oder die Chargennummer im Bestandsbuch nicht wiederholt werden. Bei jeder einzelnen Arzneimittelanwendung muss der Tierhalter das **Datum** der Anwendung, die verabreichte **Menge des Arzneimittels** (z. B. Stückzahl, Milliliter Lösung oder Gramm Pulver) und die **Art der Verabreichung** eintragen. Bei Nachbehandlungen müssen nur diese Angaben gemacht werden, innerhalb einer Zeile im Bestandsbuch müssen die übrigen Angaben nicht wiederholt werden. Weiterhin ist die Wartezeit in Tagen und der Name der das Arzneimittel anwendenden Person anzugeben. Soweit die Anwendung von Arzneimitteln durch andere Personen als dem Halter der behandelten Tiere erfolgt, reicht es aus, wenn die dem Halter vor dem Anwenden der Tierarzneimittel dazu mitgeteilten oder vorgelegten Informationen in das betreffende Bestandsbuch übertragen werden.

- Das Bestandsbuch ist zum Beispiel beim: **Deutschen Landwirtschaftsverlag** Frau Thurn Lothstraße 29 80797 München Telefon: 089/ 12 70 52 28 Internet: www.dlz-agrarmagazin.de erhältlich.

Es kann auch als elektronisches Dokument geführt werden, wenn die Daten während der Dauer der Aufbewahrung jederzeit verfügbar sind und lesbar gemacht werden können, unveränderlich sind und mindestens einmal im Monat ausgedruckt werden. Einfache Tabellenkalkulationsprogramme, z. B. Excel, erfüllen die Anforderungen an eine Unveränderlichkeit der Daten nicht.

- Das Bestandsbuch ist vom Tierhalter zusammen mit den entsprechenden vom Tierarzt auszuhandigenden Arzneimittel-Anwendungs- und Abgabebelegen **fünf Jahre**, beginnend mit dem Zeitpunkt der letzten Eintragung, **aufzubewahren**.

- Das Bestandsbuch (-über die Anwendung von Tierarzneimitteln) **ersetzt nicht** das nach § 24c der Viehverkehrsverordnung für Rinder, Schweine und mehr als drei Mutterschafe oder -ziegen vom Tierhalter zusätzlich zu führende **Bestandsregister**.  
*Rechtsgrundlage:*

**Reiterhof Paulsmühle - Kalkreuth**

**Der Nachwuchs konnte sich sehen lassen**

**10. Sächsisches Fohlenchampionat in Kalkreuth**

Bei fantastischem Wetter präsentierten sich am Wochenende rund 200 Hengst- und Stutfohlen den strengen Augen der Richter.

**Gemeinde Ebersbach**

**Andenken an den Winter sind immer noch vorhanden!**

Liebe Einwohner,

Bei jedem starken Regenguß gehen davon Teile mit in die Regenwasser-schleusen. Diese setzen sich nach einer gewissen Zeit zu und müssen mit erhöhtem Kostenaufwand gespült werden. Bitte helfen Sie mit, diese unnötige Kosten zu sparen, denn es könnte in anderen Bereichen sinnvoller eingesetzt werden.  
*Fehrmann/Bürgermeisterin*

aus gegebenen Anlass möchte ich nochmals auf die Einhaltung der Satzung zur Straßenreinigung in der Gemeinde Ebersbach hinweisen. In unseren Ortsteilen sind Grundstücke vorhanden, wo Streugut vom vergangenen Winter noch im Rinnstein lagert und nicht beräumt wurde.

Verordnung über Nachweispflichten für Arzneimittel die zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind vom 2. Januar 1978 (BGBl. I S. 26) zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über Nachweispflichten für Arzneimittel, die zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind, und zur Änderung der Verordnung über tierärztliche Hausapotheken vom 10. August 2001 (BGBl. I S. 2131)

Neufassung der Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung) vom 11.04.2001 (BGBl. I S. 576)

**T-Shirt's?**  
bedrucken wir  
**Thermotransfer- und Flockdruck**

Aufdruck schon ab  
**3,- EUR**

**W&K Radeburg**

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke  
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Fax 035208/80811

**Sterbefall im Haus**  
Tritt ein Sterbefall im Haus auf, ist der Arzt, der Hausarzt oder der Notarzt sofort zu verständigen. Halten Sie in diesem Falle auch den Personalausweis des Verstorbenen bereit, da der den Tod feststellende Arzt verpflichtet ist, die Identität des Verstorbenen zu prüfen. Der Arzt stellt dann vor Ort den Totenschein aus. Anschließend wird ein Bestattungsunternehmen mit der Weiterführung des Sterbefalles von den Angehörigen beauftragt.

**Sterbefall im Krankenhaus oder in Altenheimen**  
Tritt der Sterbefall in einem Krankenhaus/Altenheim auf, werden Sie vom medizinischen Personal unterrichtet. Beauftragen Sie anschließend ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl mit der Abwicklung des Sterbefalles.

**Städtisches Bestattungswesen**  
öffentlich-rechtliches Unternehmen  
Meißen Außenstelle Großenhain

**Sie erreichen uns Tag und Nacht in**

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhl, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77